

Vom 04. bis 06. Juni findet in Karlsruhe die LEARNTEC 2024 statt. Ein wichtiges Thema in diesem Jahr auf Europas bedeutendster Veranstaltung für die digitale Bildung: Wie gelingt die digitale Transformation an Schulen. Die LEARNTEC will hier Antworten geben.

Leadin

Vom 04. bis 06. Juni findet in Karlsruhe die LEARNTEC 2024 statt. Ein wichtiges Thema in diesem Jahr auf Europas bedeutendster Veranstaltung für die digitale Bildung: Wie gelingt die digitale Transformation an Schulen. Die LEARNTEC will hier Antworten geben.

Rund 400 Aussteller zeigen auf der LEARNTEC ihre digitalen Lösungen für den Lernalltag - gut 100 von ihnen befassen sich mit dem digitalen Transformationsprozess in Schulen. Eine Entwicklung, bei der wir hierzulande, bereits im europäischen Vergleich, hinterherhinken, sagt Micha Pallesche, er ist verantwortlich für das Programm school@LEARNTEC.

O-Ton ...

Die schlechteste Entwicklung sieht er gerade im Bereich von Grundschulen. Der Schulleiter der Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe, weiß wovon er spricht. Seine Gemeinschafts- und Medienschule ist eine, u.a. für ihre digitalen Methoden, mehrfach ausgezeichnete BITKOM Smart School.

O-Ton

Zu den Lösungen, die in Karlsruhe gezeigt werden, gehört beispielsweise auch Eduplaces - eine Plattform, die hunderte von Lern-Apps bündelt und zwar nicht nur die großen Lern-Apps, sondern auch viele kleinere, erklärt Jens Erler.

O-Ton

Die Herausforderungen liegt nämlich bisher oftmals darin, dass ich für jede Lern-App eigene Benutzerdaten und Passwörter brauche. Bedeutet bei einer Schule mit 1.000 Schülerinnen und Schülern und nur 5 Apps pro Person - 5.000 unterschiedliche Zugänge. Eine Herausforderung gerade für die Administration. Der Zugang soll also leicht gemacht werden, damit sich viel mehr Schulen für das digitale Lernen öffnen.

O-Ton

Es werden auf der dreitägigen digitalen Bildungsmesse u.a. Innovationen zu den Themen Künstliche Intelligenz, Robotik, digitale Lernumgebungen und innovative Tafeln gezeigt. Für das Thema KI ist auch Brian mit vor Ort - Ralph Forsbach.

O-Ton

Ein KI-System, das Lehrpersonen darin unterstützen soll Schülerinnen und Schüler beispielsweise spielerisch zu prüfen.

O-Ton

Eine andere Lernmöglichkeit: Über Brian können die Schüler:Innen zum Beispiel mit einem Chatbot auch zu Themen diskutieren. Der Umgang mit KI soll so mit Spaß erlernt werden ? eine Vorbereitung auf das spätere Leben, in dem KI sicher nicht mehr wegzudenken sein wird. Dass so ein System irgendwann einmal Lehrer ersetzt ? das sieht Ralph Forsbach nicht.

O-Ton

Eine digitale Transformation an Schulen bedeutet auch individuelles Lernen ? eher Coaching, als ein genereller Unterricht für alle.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ? Karlsruhe